

# Mehr Natur am Escherkanal

**Viele eifrige Helfer sind am Samstag gekommen, um der Natur bei der Erstbepflanzung an den Ufern des Escherkanals auf die Sprünge zu helfen.**

Von Haidi Marburger

*Mollis.* – Mit dem Ziel, die Seitenbäche des Escherkanals der Natur zurück zu geben, hat am Samstag im Rahmen des Projekts Hochwasserschutz Linth 2000 eine Initialbepflanzung stattgefunden. Tatkräftig und mit viel Muskeleinsatz packten die freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Pflanzen der Setzlinge an.

## Lebensräume formen

«Die Flussaushweitung im Chli Gätschachen am Escherkanal ermöglicht der Linth, sich mit der Zeit ihren Raum selber zu gestalten», so Werner Meier vom World Wide Fund for Nature (WWF). «Der Fluss erhält dadurch etwas von seinem ursprünglichen, natürlichen Charakter zurück.» Mit der Erstbepflanzung entlang des Kanals soll nach den abgeschlossenen Bauarbeiten der renaturierte Lebensraum geformt werden.

Seit dem Spatenstich zur Sanierung des Linthwerks im September 2008 zielt das Hochwasserschutzprojekt



**Mit Muskelkraft:** Freiwillige helfen bei der Initialbepflanzung beim Escherkanal.

Bild Haidi Marburger

Linth 2000 auf die Entfaltung der Natur, Naherholung und auf die Sicherheit von Mensch und Tier. Zusätzlich zu den Schutzmassnahmen gegen

Hochwasser am Escher- und Linthkanal werden darum in Zusammenarbeit mit der Linthverwaltung auch ökologische Massnahmen ergriffen.

Dazu gehört – neben der Ausweitung des Flussbetts und weiteren Renaturierungsmassnahmen – auch eine Ver-netzung der Riede.